

NewsLetter

April 2017

von Ihrem Elternbeirat



Liebe Eltern,

Kinder und Jugendliche und Neue Medien

Wenn es um Kinder und ihre Mediennutzung geht, ist das für uns Erwachsene immer wieder eine große Herausforderung, die oft zu Konflikten führt. Wichtig ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Als Grundlage stellen wir auf unserer Elternbeirat Homepage deshalb für Kinder *und* Erwachsene eine Übersicht mit Informationen für eine kreative und sichere Nutzung der virtuellen Welten zur Verfügung.

Es wird seitens der Eltern auch immer wieder die Schulleitung um deren Position zu diesen Themen gefragt. Diese verweist allerdings auf die Verantwortung im Elternhaus.

Insbesondere das "Chatten" ist ab der 5ten Klasse häufig wichtig; es entstehen Klassengruppen. Da will dann keiner Außenseiter sein.

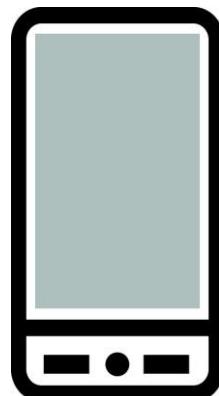
Der Austausch in der Gruppe per Smartphone ist Teil des sozialen Gefüges der Kinder, aber es werden auch wichtige, schulrelevante Dinge ausgetauscht, oder auch mal Fragen zu Hausaufgaben.

Wichtig für viele Eltern ist wohl die zeitliche Eingrenzung des Chattens, oder ganz allgemein der Nutzung von Multimediasgeräten.

Sie finden auf unserer Homepage ein Beispiel eines "Vertrags", mit der Eltern und Kinder eine Abmachung über die Nutzungsdauer von Multimediasgeräten treffen können.

Darin sind auch Verhaltensregeln oder Hinweise für den Gruppenchat enthalten.

Sie können den Inhalt beider Dokumente Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen.



<http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de/chat-hinweise/>

<http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de/kinder-und-neue-medien-2/>

Theateraufführung / P-Seminar

Ende Januar fand die Aufführung „Das Amulett der Mumie“ des P-Seminars Theaterinszenierung unter der Leitung von Frau Tegeler statt. Das Stück wurde vom Q12-Kurs stark umgeschrieben und neue Handlungen eingebaut, die hauptsächlich von Schülern der 5. + 6. Klassen gespielt wurden. Die Geschichte spielt in einem ägyptischen Museum, in dem eine Schulkasse zu Besuch ist, als plötzlich das wertvolle Amulett der Mumie verschwindet. Eine spannende Suche nach dem Dieb beginnt. Eine tolle Aufführung!



KES Versammlung

Die zweite Klassenelternsprecher (KES) Versammlung mit Elternbeirat und Schulleitung fand statt. Wie immer wurden viele Fragen direkt an Herrn Dr. Seibold, Herrn Grahl und Frau Vetterle gestellt und beantwortet. Das Protokoll wurde bereits allen Klassenelternsprecher zugestellt. Frau Vetterle, als neues Mitglied der Schulleitung, berichtete ausführlich über den „Lehrplan plus“

SPD Empfang zur Lage der Bildung

Ein wunderbarer Anlass für den Elternbeirat, um verschiedene, uns sehr am Herzen liegende Themen direkt bei der zuständigen Politik zu positionieren. So konnten wir mit der Stadtschulrätin Beatrix Zurek sprechen und Informationen zur Schulsanierung und einen schnelleren Umbaubeginn erhalten. Darüber hinaus haben wir mit Ruth Waldmann (MdL) sprechen können, damit diese unsere Petition für mehr Schulsozialarbeit unterstützt. Die Petition wurde dann am 23.02. im Landtag behandelt, aber es haben sich keine Mehrheiten gefunden bzw. andere Themen wurden für dringlicher erachtet. Das ändert natürlich nichts an der Bedeutung des Themas für unsere Schule, es spornt uns nur weiter an, dran zu bleiben, steter Tropfen höhlt den Stein.



LehrplanPLUS

steht für ein umfangreiches Lehrplanprojekt, in dem zeitgleich und inhaltlich abgestimmt die Lehrpläne für alle allgemeinbildenden Schulen sowie die Wirtschaftsschulen und die beruflichen Oberschulen überarbeitet werden.

Im Mittelpunkt des Konzeptes „LehrplanPLUS“ steht der Erwerb von überdauernden Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler. Diese Kompetenzen gehen über den Erwerb von Wissen hinaus und haben stets auch eine Anwendungssituation im Blick. Über den Unterricht erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler also „Werkzeuge“, die sie zur Lösung lebensweltlicher Problemstellungen, zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an kulturellen Angeboten sowie nicht zuletzt zum lebenslangen Lernen befähigen. Wissen allein ist noch keine Kompetenz. Ohne Wissen ist aber auch kein Kompetenzerwerb möglich. Deshalb verbindet der LehrplanPLUS den aktiven Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Unterricht.

(Mit Genehmigung des ISB <https://www.isb.bayern.de>)

Für unsere Schule bedeutet das konkret einen hohen Organisationsaufwand aber auch viele Chancen.

Frau Vetterle berichtete auf der KES Versammlung ausführlich darüber und gab ein Beispiel aus dem Deutschunterricht. Hier wird zukünftig zum Thema „Bericht“ nicht mehr abstrakt über einen Unfall berichtet sondern über eine stattgefundene Schulveranstaltung. In unserer italienischen Sektion findet dieses Konzept bereits lange statt, es gibt bilingualen Unterricht in den Fächern Geographie und Geschichte

LP+ beginnt mit den 5. Klassen und wird sukzessive für die ganze Schule umgesetzt.

Seit Einführung des G8 wird an einem neuen Lehrplan gearbeitet. LP+ ist die Optimierung des Ganzen.

NewsLetter

April 2017

von Ihrem Elternbeirat



G8 / G9

Wie Sie wissen wird viel darüber gesprochen und geschrieben, aktuell sieht es so aus, dass in Bälde eine Entscheidung zu erwarten sein könnte. Sie merken an dieser vagen Formulierung: Nix ist fix! Wenn Sie sich zu diesem Thema einbringen möchten, können Sie das z.B. beim Bayerischen Elternverband tun, es gibt eine Online-Petition für den Beginn der 2. Fremdsprache erst ab der 7. Klasse. Laut unserer letzten Abfrage am Rupprecht wären 80 % der Eltern dafür.

<https://www.openpetition.de/petition/online/einfuehrung-der-2-fremdsprache-in-der-7-statt-in-der-6-jahrgangsstufe-im-neuen-g9-gymnasium>

Der BEV fordert: Zitat: „Die Debatte über das Gymnasium der Zukunft nicht über dessen Dauer, sondern über eine Individualisierung und Flexibilisierung der Lernzeit und über Verbesserungen in der Qualität zu führen. Wir hatten deswegen mit dem Leiter der Gymnasialabteilung im Kultusministerium, Mdgt. Walter Gremm ein Gespräch. Dabei äußerten wir auch unsere Befürchtung, dass der nahende Wahlkampf zu einer vorschnellen Entscheidung führen und die qualitative Weiterentwicklung untergraben könnte. - Unsere Position wurde von den Medien mehrfach dargestellt, z. B. [hier](#) oder [hier](#).

Unsere Forderungen an ein modernes Gymnasium finden Sie auf unserer Homepage“ Zitatende <http://www.bayerischer-elternverband.de/index.php?id=51>

Einen sehr interessanten Artikel über den derzeitigen Stand und wie ein neues G9 aussehen könnte finden Sie hier:

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/bildungspolitik-aus-acht-mach-neu-1.3429163?>

Schulhausführung

Am 15.03.2017 fand wie jedes Jahr wieder die Schulhausführung für interessierte Eltern und Kinder der neuen 5. Klassen statt. Die Schulfamilie präsentierte sich sowohl räumlich als auch personell und fachlich. Der Elternbeirat sorgte für die Verpflegung der zahlreich erschienenen Eltern und Kinder.



NewsLetter

April 2017

von Ihrem Elternbeirat

ZUSAMMEN.
BEGLEITEN!



Tipp Kurs

10 Finger tippen ist an Gymnasien kein Teil des Lehrplans.

Da sowohl unsere Kinder als auch wir viel Zeit am Rechner verbringen, ist es aber sehr hilfreich, wenn man dies schnell und blind beherrscht.

Wenn Interesse besteht, könnte der Elternbeirat einen kostenpflichtigen Kurs für Schüler organisieren (Bsp. 2 x freitagnachmittags) oder Sie nutzen eines der Online Angebote im Netz. Zum Bsp.:

<http://www.augundohr.at/arbeit/duk/ms2/10.php>

Melden Sie sich bitte mit einer kurzen Mail bei uns.

theresa.graubmann@elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de

ZUSAMMEN.
ARBEITEN!

Elternsprechtag 27.04. von 17:00 – 19:00 Uhr

Der 2. Elternsprechtag ist erfahrungsgemäß nicht so „ausgebucht“, also nutzen Sie die Chance, um die Lehrkräfte Ihrer Kinder aufzusuchen. Das Anmeldeprozedere verläuft wie immer, die Information hierzu kommt zeitnah. Der Elternbeirat wird an diesem Tag im 1. Stock wieder einen Stand haben, wir freuen uns, Sie in den Zwischenzeiten auf einen kurzen „Ratsch“ zu treffen und stehen für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Tombola auf dem letzten Sommerfest (initiiert von Müttern aus 8. Klassen), die sehr gut angekommen ist. Für die künftigen Sommerfeste würden wir daher gerne eine Tombola zum festen Bestandteil machen. Damit wir nette Preise ausgeben können, sind wir auf der Suche nach z.B. Schlüsselanhängern, Stiften, Blöcken, Hüpfballen etc. bzw. Firmen, die Werbegeschenke sponsieren oder Gutescheinen wie z.B. von der Eisdiele, Pizzeria. Wenn Sie uns dabei unterstützen, freuen wir uns sehr. Eine Möglichkeit, die Spenden abzugeben, ist am Elternsprechtag an unserem Stand. Bereits jetzt schon vielen Dank für Ihre Hilfe.

Neues aus der Mensa



Die Mensapächterin Frau Gunselmann sucht aktuell einen neuen Koch. Vielleicht wissen Sie ja jemanden?

Im Mai wird es eine italienische Woche geben. Pizza, Pasta, Mozzarella.

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmal auf das Bestellen von Essen über das System hinweisen.

Sie als Eltern bestellen für Ihre Kinder das Essen im Voraus (gilt hauptsächlich für die offene Ganztageesschule). Es ist schön, wenn Ihre Kinder wissen, welches Essen bestellt wurde, das hat z. Bsp. einen Einfluss darauf, an welcher Schlange die Kinder sich anstellen. Frau Gunselmann berichtete uns, dass eigentlich jedes 3. Kind gerne etwas anderes essen möchte und dann natürlich zerknirscht ist, wenn

die Mitarbeiter der Mensa ihnen das gebuchte Essen geben müssen. Das ist wirklich schade und auch vermeidbar. Wie wäre es, wenn Sie sich zusammen mit Ihren Kindern vor den Rechner setzen und gemeinsam das Essen auswählen?

Der Frühling ist da, deswegen gibt es ab April wieder den großen Salatteller. Dieser kann als Hauptessen an der Glas-Theke bestellt werden, die Mitarbeiter stellen dann individuell das zusammen, was die Kinder mögen, Semmel oder Breze dazu, fertig ist das gesunde Mittagessen. Diese Hauptmahlzeit kostet 4,10 Euro und kann über die Karte bezahlt werden. Ebenso wird in Kürze ein Button ins System integriert, dann kann der Salatteller auch als Hauptgericht vorbestellt werden. Belegte Semmeln und Backwaren können zukünftig auch über Karte bezahlt werden. Nur Süßigkeiten (die ja sowieso erst ab 14:00 Uhr verkauft werden) kann man nicht mit Karte bezahlen.

Vorstellung EB Mitglieder



Mein Name ist **Nicola Rössert** und ich bin seit diesem Schuljahr als Beisitzerin im Elternbeirat dabei. Mein Sohn ist schon in der Q11, und ich finde es ist allmählich an der Zeit, die wunderbare Arbeit des Rupprecht-Elternbeirats zu unterstützen. Als Projektmanagerin in der Internet-Abteilung „Vernetzte Kirche“ im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. bin ich dort u.a. zuständig für eine Kinderwebsite sowie für das Thema Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Da ich vor allem auch in dem Bereich „Internet für Kinder“ und „Gutes Aufwachsen mit Medien“ gut vernetzt bin, gebe ich zu diesen Themen gerne meinen Input.

Foto © Michael McKee

Susanne Bär, 2. Vorsitzende im Elternbeirat

Für mich ist dieses Schuljahr das dritte Jahr im Elternbeirat und das erste als zweite Vorsitzende.

Ich habe drei Kinder in der Unterstufe (5. und 7. Klasse), so dass ich hoffen kann, dass viele Dinge, die der Elternbeirat jetzt anstößt, sogar noch meinen eigenen Kindern zugutekommen werden.

Da ich selber häufiger im Ausland war, habe ich mich insbesondere dem Thema "Auslandsaufenthalte während der Schulzeit" verschrieben und organisiere im 2-Jahres-Rhythmus dazu Informationsabende (nächster Termin im Herbst 2017).

Darüber hinaus kümmere ich mich um den Verkauf der Schularikel, von denen man einfach nicht genug haben kann.

Beruflich sorge ich für gleichbleibend hohe Qualität bei einem großen bayerischen Automobilhersteller, während ich mich abends zur Expertin für anspruchsvolle Handy-Verstecke weiterentwickelt habe.

Zu jedem dieser Themen können interessierte Eltern gerne auf mich zukommen, da ich mein Wissen gerne erweitere und ebenso gerne teile.



Europa

Für unsere Italienische Sektion, für Europa: Pulse of Europe – auch in München, und am besten auch mit uns!

Viele der Demonstrationsteilnehmer, die sonntags auf dem Max-Joseph-Platz in München das Mikrofon zu einer dreiminütigen Rede in die Hand nehmen, betonen, wie Praktika oder Schüleraustausch mit anderen EU-Ländern ihr Leben verändert und bereichert haben. Einige tragen selbtkomponierte Liebeserklärungen vor, Kinder erzählen von ihrer Begeisterung für italienische Pizza und österreichische Berge.

Als Schule mit Italienischer Sektion und vielfältigem Schüleraustausch (u. a. Frankreich, Dänemark) sind wir auf die europäische Idee besonders angewiesen. Unterstützen wir sie also!

FÜR EUROPA demonstrieren Menschen immer sonntags von 14-15h auf dem Max-Joseph-Platz vor dem Nationaltheater/Oper im Zentrum Münchens.

Details zur Bürgerinitiative unter <http://www.pulseofeurope.eu>

NewsLetter

April 2017

von Ihrem Elternbeirat

ZUSAMMEN.
BEGLEITEN!



Termine

WAS	DATUM	WO	UHRZEIT
2. Elternsprechtag	27.04.2017	Schulhaus	17:00 – 19:00
Girls Day	27.04.2017	Anmeldung www.girlsday.de	
Vortrag „Was Kinder und Jugendliche stark macht“	18.05.2017	Mensa (Einlass mit Umtrunk ab 19:00 Uhr)	19:30

Vortrag / Donnerstag 18. Mai 2017 / 19:30 Uhr
Rupprecht-Gymnasium, Albrechtstraße 7
in der Mensa gegenüber dem Schulhaus
(Einlass mit Umtrunk ab 19:00 Uhr)

Was Kinder und Jugendliche stark macht

Beziehungsfähigkeit fördern - Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen in Schule und Alltag stärken

Die Bewältigung des schulischen und familiären Alltags stellt Kinder und Jugendliche, wie auch ihre Hauptbezugspersonen, die Eltern, täglich vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Schlagwörter wie Leistungsdruck, Mobbing, sozialer Rückzug in virtuelle Welten, Vereinsamung oder oppositionelles Verhalten stellen Folgen misslingender Beziehungserfahrungen zwischen Kindern und Jugendlichen und ihrer Umwelt dar.

Die Voraussetzung, um Herausforderungen gemeinsam konstruktiv zu bewältigen, sind gelingende Interaktionserfahrungen zwischen den Kindern und den Hauptagenten ihrer Entwicklung, den Eltern, sowie später auch weiteren an ihrer Entwicklung beteiligten Bezugspersonen.

Doch wie kann so eine gelingende Beziehungsgestaltung im Alltag aussehen?

Basierend auf Erkenntnissen der Neurobiologie und der Bindungsforschung wird Ihnen im Vortrag ein innovativer, ressourcenorientierter Zugang zu einer gelingenden Interaktion zwischen Kindern, Eltern und Pädagogen vorgestellt.

Anhand eines kurzen theoretischen Überblicks, einiger Beispiele, wie eines Videoausschnittes aus einer Beratungssituation, wird die Methode des Feeling-Seens („vom Gefühl gefühlt zu werden“) vorgestellt. Konkrete Anwendungen im Alltag werden praxisbezogen skizziert.

Referentin: Dipl.-Psych. Eva Hille-Kluczewski
Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychotherapeutin
Veranstalter: Elternbeirat Rupprecht-Gymnasium
Unkostenbeitrag: 3,00 € - im Betrag ist ein Getränk enthalten
Anmeldung: nicht erforderlich, zur besseren Planung jedoch erbeten unter:
theresa.graubmann@elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de

*Herzlichst
Ihr Elternbeirat
vom Rupprecht Gymnasium*

Impressum:

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Elternbeirat des Rupprecht-Gymnasiums München, Albrechtstr. 7, 80636 München, vertreten durch die Vorsitzende Theresa Graubmann. Autorin: Daniela Lorenzen. Der Newsletter wird über das ESIS System des Rupprecht Gymnasiums an alle Eltern verteilt. Die Verantwortung für die Inhalte des Newsletters liegt ausschließlich beim Elternbeirat. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Elternbeirats: <http://www.elternbeirat-rupprecht-gymnasium.de>